

kirchliche mediothek
graubünden

Welschdörfli 2 | 7000 Chur
Telefon: 081 254 36 03
kirchliche.mediothek@gr.kath.ch

2015

Jahresbericht

Rückblick
Ausblick
Neuigkeiten



Alles fließt

■ Vorwort

Alles fliesst

Panta rhei, alles fliesst, sagte schon der griechische Philosoph Heraklit. Alles fliesst, vom Wassertropfen zur Pfütze, zum Bach in den reissenden Strom, der alles Fließende mitreisst.

Jeden Tag wenn ich zur Arbeit komme, in die Räume der Mediothek eintrete und die Fenster öffne, kommt mir diese alte Wahrheit in den Sinn. Tagaus und tagein hört und sieht man das rauschende und laute Wasser der Plessur. Es ist laut, es ist stark, es ist mal sanft, mal sogar bedrohlich.

Wasser muss ein gewisses Mass an Freiheit haben, es will weiterkommen, weiterdrängen, sich entwickeln. Es muss sich seinen Weg suchen dürfen. Wenn man es unnötig kanalisiert, normiert und staut, gerät es ausser Kontrolle und wird zur Bedrohung. Sanft geleitet, mit Bogen und Umwegen, mit genügend Platz zur Entfaltung bleibt es mehr oder weniger in seiner Bahn.

Was haben diese Gedanken gemeinsam mit der Mediothek? Mit einem Jahresbericht? Als Antwort bietet sich eine chinesische Legende an: Einen Weisen im alten China fragten einmal seine Schüler: «Du stehst so lange vor diesem Fluss und schaust ins Wasser. Was siehst du denn da?» Der Weise gab keine Antwort. Er wandte den Blick nicht ab von dem unablässig strömenden Wasser. Endlich sprach er: «Das Wasser lehrt uns, wie wir leben sollen.» Und der alte, weise Lehrer zählte viele Wassereigenschaften auf, die auch für uns Menschen wichtig sind. Ich erlaube mir eine dieser Eigenschaften auch für die Arbeit in einer Mediothek, für uns Arbeitende wie auch für unsere Besucher und Kunden, hervorzuheben: Das Wasser will immer weiterkommen, sich entwickeln.

Wir in der Mediothek möchten das Gleiche: weiterkommen, uns entwickeln, nicht still stehen. Wer das in der heutigen Zeit nicht tut, krebst zurück... Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass wir bereits auf gutem Weg sind – und auch in Zukunft bleiben werden.

Werfen Sie einen Blick auf das vergangene Jahr und verschaffen Sie sich einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeiten im Jahr 2015.

Marijan Marijanovic,
Leiter der Kirchlichen Mediothek GR



Inhalt

Leseraum, Beratung, Benutzung und Führungen	3
Neukatalogisierung und Bestand	4
Ausleihstatistik 2015	5
Relimedia Ausleihstatistik und Neuanschaffungen	6
Weiterbildungsveranstaltungen	7
Materialkoffer Christentum	8



Betriebsrat

Der Betriebsrat der Kirchlichen Mediothek GR setzt sich wie folgt zusammen: Leitung Katechetisches Zentrum GR (katholisch), Leitung Fachstelle Religionspädagogik in der Schule (ev.-reformiert) und Leitung der Kirchlichen Mediothek. Im vergangenen Jahr traf sich der Betriebsrat dreimal. Neben der Abnahme der Rechnung, des Jahresberichts und des Budgets, beschäftigte sich der Betriebsrat mit zwei Projekten: Materialkoffer Christentum und Organisation eines gemeinsamen Weiterbildungstages. Genauere Informationen zum Projekt «Materialkoffer Christentum» findet man in einem separaten Artikel dieses Jahresberichts. Beschlossen wurde auch die Organisation und Durchführung der gemeinsamen Weiterbildung im April 2016 mit dem Thema: «Was nur Filme erzählen können – Filme im Religionsunterricht und Gemeindearbeit.» Der Kursleiter wird Friedemann Schuchardt, Gründer und Leiter der FRIJUS-Film aus Stuttgart sein. Besprochen wurden auch weitere Themen und Aufgaben, besonders das 500-jährige Reformationsjubiläum und die Neuauflage des Lehrmittels «Religiöse Auseinandersetzungen im 16. und 17. Jahrhundert im Kt. GR.»

Kirchliche Mediothek Graubünden



Leseraum

Nach dem Wegzug der Ehe- und Paarberatungsstelle aus dem Centrum Obertor blieb der Meditationsraum leer. Es wurde beschlossen, diesen Raum für die Bedürfnisse der Mediothek zur Verfügung zu stellen. Eine direkte Verbindung zum grossen Raum der Mediothek war aus technischen Gründen nicht möglich. So entschied man sich, den Raum als Lese- und Bibliotheksraum zu gestalten. Neben einigen Medienregalen wurden ein zusätzlicher Arbeitsplatz, Tische für die Arbeit und das Lesen sowie eine gemütliche Kaffeecke eingerichtet.

Der Leseraum wird von unseren Kundinnen und Kunden häufig und gerne genutzt – sei es für die Kaffeepause, den Ideenaustausch oder einen ruhigen Arbeitsort für Recherchen. Damit wird klar: auch unsere Bibliothek ist und bleibt ein Begegnungsort.

Beratung

Die Beratung ist für viele unserer Kunden sehr wichtig und wertvoll. Deshalb legen wir grossen Wert auf eine gute Beratung – sie steht im Zentrum unserer Arbeit. Für viele unserer Kunden ist es auch wichtig, eine direkte Ansprechperson zu haben, bei welcher sie sich Rat und Hilfe holen können. Durch die Beratung in der Mediothek leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung von qualitativ hochwertigem und gutem Religionsunterricht. Denn eine gute mediale Ausgestaltung des Unterrichts ist in der heutigen Zeit ein zentrales Anliegen im Bildungswesen.

Führungen

Im vergangenen Jahr fanden drei Mediotheksführungen für Gruppen statt und fünf für die Churer Schulklassen. Dabei stellen wir den Besucherinnen und Besuchern die Mediothek vor und geben ihnen einen Einblick in das Bücher- und Medienangebot, erklären, wie die Suche und Ausleihe funktionieren und geben auch ein paar Arbeits- und Lesetipps. Bei den neuen Kunden – und im vergangenen Jahr waren es 42 Neueinschreibungen – gehört auch eine kurze Führung durch die Mediothek und eine Einführung dazu.

Benutzung

Die Hauptgruppe der Benutzerinnen und Benutzer bilden die Katechetinnen, Katecheten und Seelsorger/-innen beider Konfessionen. Besonders rege benutzt wird die Mediothek von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der religionspädagogischen Ausbildungskurse. Sie gehören auch zu den fleissigsten Benutzern der Mediothek. Die Möglichkeit, Materialien zu sichten, sie für die Vorbereitung ihrer (Übungs-) Lektionen oder ihrer Diplomarbeiten auszuleihen und von uns guten Rat zu bekommen, wird von dieser Gruppe besonders geschätzt.

Die Mediothek wird auch von den Teilnehmern des Glaubenskurses benutzt, einerseits zur Vertiefung der in den Kursabenden behandelten Themen, andererseits zur Zusammenstellung von Literatur für ihre Trimesterarbeiten. Eine weitere Benutzergruppe bilden Frauen, die Gottesdienste für Kleinkinder oder Schüler vorbereiten und sich in der Gemeindearbeit engagieren.



Bestand

Gegen 14 000 Materialien für die religiöse Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sind bei uns ausleihbar. Das gesamte Angebot ist in einem informativen und gut strukturierten Katalog im Internet zugänglich. Unser Bestand an Büchern und Medientiteln sieht rein quantitativ wie folgt aus (Stand Ende 2015)

Andere Materialien	117
Arbeitshilfe	1425
Buch	6278
CD-ROM	82
Compact-Disk	225
Diareihe	282
DVD	1326
Folien	186
Fotosprache	31
Handbilder	18
Materialkoffer	16
Medienpaket	33
Poster	623
Spiel	108
Tonbild	175
Tonkassette	107
Videofilm	397
Werkstatt	9
Zeitschrift	2378
Total	13816

Kommission Landeskirchliche Werke

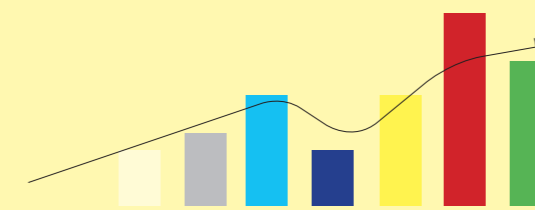
Die Kommission Landeskirchliche Werke ist eine Kommission der katholischen Landeskirche, welche sich mit allen Fachstellenleitern des Zentrums Obertor zweimal jährlich zu Sitzungen trifft. Die Mediothek nimmt an diesen Sitzungen aktiv teil. Im Frühjahr werden jeweils die Jahresrechnung und der Jahresbericht abgenommen während an der Herbstsitzung das Jahresprogramm, das Budget und die Aussicht auf das kommende Jahr besprochen werden. Die Sitzungen im Jahr 2015 haben gezeigt, dass die Arbeit der kirchlichen Mediothek sehr geschätzt wird und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachstellen gut ist.

Neukatalogisierung (2. Teil)

Unsere Kunden benutzen immer mehr unseren Internetkatalog. Sie schätzen den Zugriff rund um die Uhr und unser gutes Angebot. Die neueren Medien sind gut katalogisiert mit Titel, Seitenzahl, Begleitmaterial, Zusammenfassung, oft Inhaltsverzeichnis, Altersstufe und Bild des Mediums. Die gute Katalogisierung der Medien erlaubt es den Bibliotheksbenutzern gezielt auszuwählen und geeignetes Material zu bestellen. Leider sind viele ältere aber gute Bücher ungenügend katalogisiert. Es erscheinen oft nur der Titel und evtl. noch das Erscheinungsdatum. Da wichtige Informationen fehlen, werden diese Medien leider kaum ausgeliehen.

Auf Gesuch des Betriebsrates die Neukatalogisierung weiterzuführen hat die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche positiv reagiert und das Projekt bewilligt. So konnten wir die „Neukatalogisierung“ fortsetzen und im ersten Halbjahr abschliessen.

Es wurden 757 Medien überarbeitet und diverse Angaben ergänzt, wie z.B. Titel, Zusammenfassung, ISBN-Nummer, Inhaltsverzeichnis, Stichwort, Begleitmaterial, Seitenzahl, Altersstufe und Bild des Mediums.



Ausleihstatistik

Periode: 1/1/2015 - 31/12/2015

Konten: 2111 (registrierte Kunden)

	Katholisch	Reformiert	Andere	Ausleihen 2015	Ausleihen 2014
Andere Materialien	64	88	12	164	84
Arbeitshilfe	1168	973	264	2405	2290
Buch	1765	1394	377	3536	3760
CD-ROM	31	22	15	68	39
Compact-Disk	48	53	36	137	178
Diareihe	21	49	8	78	134
DVD	1336	1361	296	2993	3352
Folien	31	34	2	67	82
Fotosprache	6	12	0	18	43
Handbilder	5	6	2	13	23
Materialkoffer	44	30	15	89	99
Medienpaket	16	18	1	35	40
Poster	25	18	4	47	48
Spiel	51	20	15	86	82
Tonbild	14	15	5	34	47
Tonkassette	2	4	12	18	8
Videofilm	47	37	26	110	166
Werkstatt	0	13	4	17	19
Zeitschrift	308	305	87	700	717
Total	4982	4452	1181	10615	11211



Ausleihe

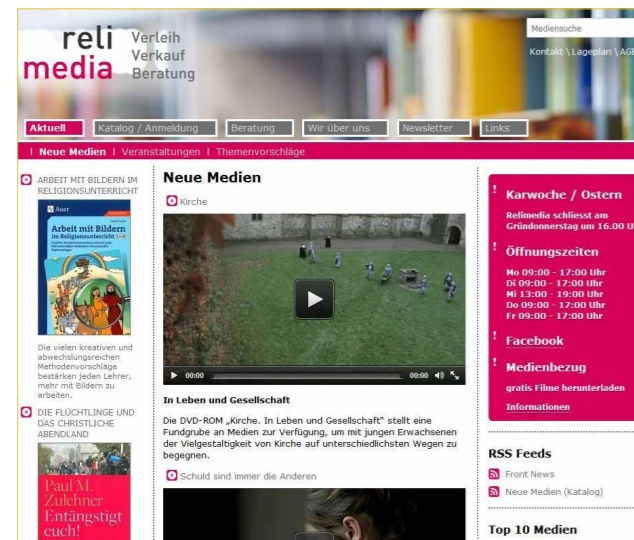
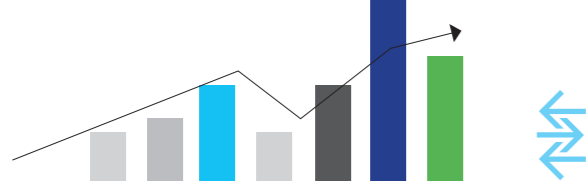
Im Jahr 2015 wurden von unseren Kunden 10615 Medien ausgeliehen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir im Bereich Arbeitshilfen zulegen, hingegen gingen die Ausleihen in den Sparten Bücher sowie DVDs leicht zurück. Von 10615 Ausleihen im Jahr 2015 stehen 4982 Ausleihen von katholischen Kundinnen und Kunden 4452 Ausleihen von evangelisch-reformierten Kundinnen und Kunden gegenüber. Die Zahl der Kundinnen und Kunden anderer Religionsgemeinschaften und Konfessionslosen nahm im Jahr 2015 um ca. 3% ab. Wenn man die diesjährige Verleihstatistik anschaut, stellt man fest, dass der Trend der bisherigen Jahre – starke Zunahme –

gestoppt ist und wir eine Abnahme von rund 5% bei den DVDs verzeichnen. Wie ist diese Abnahme zu verstehen?

Genauere oder auf einer Umfrage basierte Erklärungen sind nicht vorhanden. Ein Faktor ist sicher die technische Ausrüstung in vielen Schulhäusern. Viele Filme sind heutzutage online verfügbar. Der Einsatz solcher Filme ist einfach und jederzeit möglich.

Erfreulich ist dagegen die starke Zunahme der Ausleihe in der Sparte Arbeitshilfen. Die Arbeitshilfen bieten gute Lektionsentwürfe, Kopiervorlagen, Bilder und Arbeitsblätter, die man gut im Unterricht einsetzen kann. Unsere Kundinnen und Kunden können jederzeit gezielt nach geeigneten Arbeitshilfen suchen und sie online reservieren und bestellen. So spart man viel Zeit und hat gutes Material.

Viele Kundinnen und Kunden aber besuchen noch immer persönlich die Mediothek. Die individuelle Suche nach Medien und die Beratung unsererseits werden von vielen sehr geschätzt. Die Mediothek ist eine fachspezifische Mediothek, d.h. sie bietet keine Medien für das breite Publikum, sondern Medien für Religionspädagogik und Religionsunterricht sowie für Ethik und Lebenskunde. Wenn man die Ausleihstatistik von dieser Seite betrachtet, muss man die Ausleihe weiterhin als sehr hoch bewerten.



Relimedia – Verleihstatistik für GR	2015
Registrierte Kunden	109
Ausgeliehene Medien	187
Verkäufe	74
Online-Download	116

Relimedia Zürich – Verleihstatistik 2015 für Graubünden

Die Statistik der Relimedia weist eine leichte Zunahme der registrierten Kunden sowie eine leichte Zunahme der Verkaufs- und Ausleihzahlen auf. Das Angebot bei der Relimedia in Zürich ist grösser als in der Mediothek und bietet sich oft auch als Alternative an, wenn ein Medium in der kirchlichen Mediothek ausgeliehen ist. Für die Kundinnen und Kunden aus GR ist die Ausleihe gratis, nur für die Versandkosten muss man selber aufkommen - deshalb empfehlen wir dieses Angebot herzlich weiter.

Relimedia bietet einen aussergewöhnlichen Service an: online Mediendownload einer bestimmten Anzahl der Filme. Nach Abschluss des Downloads befindet sich die Datei (Film) auf Ihrem Speichermedium bzw. PC und kann beliebig verwendet werden.

Die präzise Anleitung für das Programm ist auf der Internet-Seite der relimedia (www.relimedia.ch) zu finden.



Neuanschaffungen

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns bemüht, die neuesten Lehrmittel zu erwerben. Durch den regelmässigen Kontakt mit unseren VSF-Partnern und anderen Mediotheken, durch Sichten vieler Verlagskataloge, vielen Tipps unserer Kundinnen und Kunden und Vorschlägen von Fachleuten gelang es uns wieder, zahlreiche Neuanschaffungen zu erwerben. Die Menge der Neuanschaffungen ist natürlich von den finanziellen Mitteln abhängig. Dank der Unterstützung der beiden Landeskirchen können wir aber auch dieses Angebot der Kirchlichen Mediothek GR gewährleisten.

Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 664 Neuanschaffungen getätigt, was etwa der Zahl vom Jahr 2014 (654) entspricht. Die Tabelle zeigt Genaueres.

Neuanschaffungen 2015	
Andere Materialien	20
Arbeitshilfe	113
Buch	254
CD-ROM	1
Compact-Disk	1
Diareihe	1
DVD	114
Materialkoffer	3
Poster	4
Spiel	10
Zeitschrift	143
Total	664



Weiterbildungsveranstaltungen

Am 23. September 2016 fand die alljährliche Medien-visionierung in Zusammenarbeit mit der Relimedia Zürich, mit Peter Weskamp und Marijan Marijanovic in Chur statt. Nach dem gemeinsamen Programm wurde die Visionierung von neuen Medien in zwei Gruppen weitergeführt. Peter Weskamp stellte die Neuerscheinungen im Bereich der Oberstufe vor während Marijan Marijanovic Medien und Unterrichtsmaterial für die Unter- und Mittelstufe vorstellte. Diese Veranstaltung entspricht nach wie vor einem grossen Bedürfnis, sie bietet Gelegenheit Medien und ihre Hintergründe kennenzulernen und ihre Inhalte sowie ihre Einsatzmöglichkeiten mit Berufskollegen zu diskutieren. Die Medienvisionierung war sehr gut besucht, über 30 Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Diese Veranstaltung ist auch für uns sehr wertvoll, einerseits, weil wir in direktem Kontakt mit unseren Kunden die Filme und Materialien visionieren, diskutieren und ihre Beurteilung kennenlernen. Andererseits weil wir auf Einsatzmöglichkeiten aufmerksam machen und wichtige Hintergründe zu den Filmen liefern können.

Auch im September 2016 fand, in Zusammenarbeit mit dem Katechetenverein der Surselva (ECS), die Veranstaltung «Neue Bücher und Medien für den Religionsunterricht» mit Marijan Marijanovic in Brigels statt. Der Mediotheksleiter ist ein ausgewiesener Kenner der religionspädagogischen Bücherszene mit reicher Unterrichtserfahrung. Er versuchte, den Teilnehmerinnen die neuen Medien schmackhaft zu machen und die Anwesenden zu ermuntern, Neues im Religionsunterricht auszuprobieren. Die TeilnehmerInnen waren sehr zufrieden mit diesem Bildungsangebot». Sie müssen die deutschsprachigen Lehrmittel und Arbeitshilfen für den praktischen Einsatz im Unterricht übersetzen. Schon die Gelegenheit, neue Bücher in die Hand zu nehmen und wertvolle Tipps zu hören, erleichtert ihnen die mühsame Übersetzungsarbeit.



Impulsveranstaltung Brot für alle und Fastenopfer

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Leiter des Katechetischen Zentrums Paolo Capelli, der Leiterin Fachstelle Gemeindeentwicklung 3 der Evangelisch-reformierten Landeskirche Rahel Marugg, der Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner und dem Leiter der Kirchlichen Mediothek hat, wie im Jahr zuvor, eine Impulsveranstaltung zur Ökumenische Kampagne Brot für alle und Fastenopfer 2016 durchgeführt. Die Impulsveranstaltung hatte das Thema «Weniger für uns. Genug für alle».

In den verschiedenen Workshops, welche den Teilnehmenden an der Veranstaltung zur Auswahl standen, wurden wertvolle Impulse gegeben.

Die öffentliche Veranstaltung am 28. Januar 2015 in Landquart war die einzige Veranstaltung der diesjährigen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer in unserem Kanton. An der Tagung wurde ein vielfältiges Programm angeboten, nicht nur für die Mitarbeitenden verschiedener Fachstellen beider Landeskirchen.

Die Arbeitsgruppe hat zudem beschlossen, die Veranstaltung in Zukunft dezentral, d.h. an zwei Orten durchzuführen. Erwartet werden höhere Teilnehmerzahlen. Chur soll als zentraler Ort beibehalten werden während bei den dezentralen Orten variiert werden soll.

Materialkoffer Christentum

Die Kirchliche Mediothek hat eine grosse Anzahl an Materialkoffern die bei unserer Kundschaft sehr beliebt sind, besonders die Materialkoffer zum Thema «Weltreligionen». Diese Koffer bieten Anschauungsmaterial, das im Unterricht sehr gut eingesetzt werden kann und so den Schülern ein bestimmtes Thema, wie vorliegend eine Weltreligion, anschaulich darstellt. Einige dieser Koffer sind eigene Produktionen, einige wurden bei den verschiedenen Verlagshäusern erworben. Zu der Weltreligion Christentum gab es, aus unerklärlichen Gründen, keinen Materialkoffer. Auf die Idee des Mediotheksleiters, so einen Koffer zu realisieren hat der Betriebsrat positiv reagiert und den Leiter beauftragt das Lehrmittelprojekt «Materialkoffer Christentum» zu realisieren.

Der Mediotheksleiter hat, mit Unterstützung von Ursula Schubert und Paolo Capelli, das Material gewählt, Beschreibungstexte erarbeitet und zwei Koffer zusammengestellt. Die Arbeit hat viel Zeit und Geduld gebraucht, am Schluss sind aber zwei interessante Koffer entstanden, in denen sehr viele, zum Teil auch sehr originelle und nicht alltägliche Gegenstände, zu finden sind.

Der Inhalt dieses Materialkoffers soll dazu beitragen, das Christentum anschaulich darzustellen. Die vorhandenen Gegenstände vermitteln inhaltliche, formale und traditionelle Aspekte christlichen Glaubens. Es handelt sich bei der Auswahl der Gegenstände um eine sehr begrenzte Auswahl. Der Koffer beschränkt sich auf drei christliche Konfessionen: römisch-katholisch, evangelisch-reformiert und orthodox.



Koffer 1: Christentum allgemein
Koffer 2: Christliche Konfessionen

Die Gegenstände werden in der Begleitmappe kurz erklärt und auf laminierten Blättern vorgestellt (beschrieben).

Umfrage e-books

Die Kantonsbibliothek Graubünden führt regelmässig den Kurs für angehende BibliothekarInnen der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) durch. In Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe des diesjährigen Kurses hat sich die Mediothek an einer Umfrage zum digitalen Lesen – Onleihe - beteiligt. Viele unserer Kunden haben bei dieser Umfrage mitgemacht. Die Resultate zeigen einerseits, dass die typischen Bibliotheksbenutzerinnen (Frauen im Alter von 40 bis 50 Jahren) beide Arten der Ausleihe tätigen, andererseits aber auch dass die Nachfrage nach der Verfügbarkeit von digitalen Medien immer stärker vorhanden ist. Teilweise konnten wir diese Nachfrage durch das Angebot von relimedia befriedigen (Filme gratis herunterladen). Wir werden im zweiten Halbjahr 2016 unser Netbiblio Programm völlig erneuern und hoffen, dass wir die Onleihe einführen können. Wie das genau aussehen wird, wissen wir im Moment noch nicht. Das digitale Lesen erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird die klassische Bibliothek weiter verändern. Wir stellen uns diesem Wandel und werden versuchen eine Plattform zu bieten, die die Onleihe ermöglicht, fördert und schmackhaft macht.

